

Politik von dieser Zielstellung, das materielle und kulturelle Lebensniveau zu erhöhen, durchdrungen sein müssen, wobei diese Orientierung nicht nur auf die Ökonomie beschränkt ist. Als Weiterentwicklung der Wirtschaftspolitik der SED beruht die H. wesentlich auf der vom XXIV. Parteitag der KPdSU gegebenen Analyse der Besonderheiten der gegenwärtigen Entwicklungsstufe in der sozialistischen Wirtschaft. Diese Besonderheiten sind die sich rasch entfaltende wissenschaftlich-technische Revolution, die ökonomische Integration der sozialistischen Länder, die Verstärkung der Rolle des ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Wettbewerbs der beiden Weltsysteme. Das alles macht es vor allem möglich und notwendig, wie im Rechenschaftsbericht an den VIII. Parteitag der SED formuliert, den gesetzmäßigen Zusammenhang zwischen den Bedürfnissen der Menschen und der Produktion immer unmittelbarer wirksam werden zu lassen. Darin besteht ein wichtiges Kriterium der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Die H. löst neue schöpferische Initiativen zur weiteren allseitigen Stärkung der DDR aus. Die Erhöhung des Lebensniveaus der Werktätigen wird immer stärker zu einer wichtigen Voraussetzung für die Entwicklung menschlicher Fähigkeiten, für die Entfaltung der Persönlichkeit, für die Vervollkommnung der materiellen Produktion, für die Entwicklung der Wissenschaft, Technik und Kultur und des sozialen Fortschritts. Je reifer der Sozialismus, desto unabdingbarer ist der Fortschritt der Produktion mit der Entwicklung der sozialistischen Persönlichkeit verbunden. Somit ist die H.

keine nur ökonomische, sondern eine umfassende gesellschaftliche Hauptaufgabe, die über den Fünfjahrplanzeitraum hinaus von Bedeutung ist. „Mit der Hauptaufgabe ist der Rang bestimmt, der den Bedürfnissen der Menschen, ihrer sorgfältigen Beachtung und immer besseren Befriedigung beim Aufbau der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zukommt — bei der Leitung und Planung, in unserer ganzen Praxis. Es ist nicht zu viel gesagt, daß mit dieser gesellschaftspolitischen Orientierung, die ja bekanntlich zuerst von der KPdSU auf ihrem XXIV. Parteitag ausgearbeitet wurde, ein bestimmender Wesenszug der weiteren Ausgestaltung unserer Gesellschaft auf sehr weite Sicht vorgezeichnet ist.“ (Honecker) Entscheidende Wege zur Erfüllung der H. hat der VIII. Parteitag der SED mit der Direktive zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1971 bis 1975 beschlossen. Fester Bestandteil des Fünfjahrplans und damit entscheidende Voraussetzung zur Verwirklichung der H. ist die Vertiefung der allseitigen Zusammenarbeit und die weitere Entwicklung der — *sozialistischen ökonomischen Integration* der Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe.

**Hauptdokument der Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, 1969** —v Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien, 1969

**Hegemonie der Arbeiterklasse:** führende Rolle der Arbeiterklasse. Die H. ergibt sich aus der objektiven Stellung der Arbeiterklasse im System der gesellschaftlichen Produktion, aus ihrer